

Zweiter Verkehrsunfall innerhalb von sieben Stunden verlief für 41-Jährigen tödlich

An zwei Verkehrsunfälle war am Samstag ein 41-jähriger Rumäne in Unna beteiligt gewesen. Der zweite endete für ihn tödlich.

Zunächst war der Mann gegen 16.15 Uhr auf der B1 in Höhe der Florianstraße auf ein vorausfahrendes Auto aufgefahren. Hier entstand nur leichter Sachschaden, und verletzt wurde niemand. Bei der Verkehrsunfallaufnahme bemerkten die Polizeibeamten Alkoholgeruch in der Atemluft des Unfallfahrers. Ein Atemalkoholtest verlief positiv. Auf der Polizeiwache Unna wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Die Weiterfahrt wurde dem Beschuldigten nach Abschluss der Maßnahmen durch die Beamten untersagt. Damit das Fahrzeug von der Unfallstelle entfernt werden konnte, wurde ein Freund des Beschuldigten informiert. Dieser erschien an der Unfallstelle. Ihm wurde der Schlüssel des Fahrzeugs ausgehändigt.

Sieben Stunden später verunfallte der 41jährige Pkw-Fahrer aus Rumänien gegen 23.20 Uhr auf dem Ostring in Unna. Der 41Jährige verstarb noch am Unfallort, sein Beifahrer wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Laut Zeugenaussagen fuhr der Fahrer des Unfallwagens mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit.

Nach ersten Feststellungen war der Fahrzeugführer zur Unfallzeit nicht angegurtet, während der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hatte. Alle Airbags des Fahrzeuges hatten ausgelöst. Das Fahrzeug wurde komplett zerstört.